



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 38. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (OSR SW/038/2017)**

**am Montag, 7. August 2017,**

**19:30 Uhr**

**in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209,  
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden**

**Öffentlicher Teil der Sitzung:**

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 20:40 Uhr

**Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:**

**Beginn:** 20:41 Uhr  
**Ende:** 21:41 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzende/Ortsvorsteherin

Daniela Walter

Mitglied Liste CDU

Hans-Jürgen Behr

Bernd Forker

Renate Franz

Carsten Preussler

Mario Quast

Matthias Rath

Manuela Schreiter

Holger Walzog

Mitglied Liste DIE LINKE

Norbert Kunzmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Manuela Schott

Reinhard Vettters

Mitglied Liste SPD

Joachim Kubista

Mitglied Liste FDP

Manfred Eckelt

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland

Olaf Zeisig

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Heike Krause

Schriftführerin

Jenny Böttger

**Abwesend:**

Mitglied Liste CDU

Dr. Christian Schnoor

Bernd Jannasch

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland

Werner Friebel

## T A G E S O R D N U N G

### Öffentlich

- |             |  |                                     |
|-------------|--|-------------------------------------|
| <b>1</b>    | Bericht der Ortsvorsteherin  |                                     |
| <b>2</b>    | Bürgerfragestunde  |                                     |
| <b>3</b>    | Einwendungen zu den Niederschriften der 36. Sitzung vom 23.05.2017 und der 37. Sitzung vom 12.06.2017  |                                     |
| <b>4</b>    | Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 37. Sitzung vom 12.06.2017   |                                     |
| <b>5</b>    | Öffentlicher Dienstleistungsauftrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Müller Busreisen GmbH zur Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten   | <b>V1745/17<br/>beratend</b>        |
| <b>6</b>    | Information zur Bewirtschaftung, Nutzung, grundsätzlicher Probleme (Bewuchs, Geruchsbelästigungen) und Maßnahmen an stehenden Gewässern (Teiche) in der Ortschaft Schönfeld-Weißig; BE Vertreter des Umweltamtes |                                     |
| <b>7</b>    | Sitzungstermine des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig für das Jahr 2018   | <b>V-SW0133/17<br/>beschließend</b> |
| <b>8</b>    | Vorschlag für die Besetzung der Schiedsstelle Loschwitz mit einer Protokollführerin/einem Protokollführer  | <b>V-SW0135/17<br/>beschließend</b> |
| <b>9</b>    | Verwendung von Investitions- und Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Heimat- und Traditionspflege   |                                     |
| <b>9.1</b>  | Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Heimat- und Traditionspflege   | <b>V-SW0138/17<br/>beschließend</b> |
| <b>9.2</b>  | Gestaltung der Wanderhütte Hornweg/Alter Bahndamm  | <b>V-SW0139/17<br/>beschließend</b> |
| <b>10</b>   | Auftrag zur Vorbereitung und Durchführung des Bauantragsverfahrens für die neuen Jugendclubstandorte in Eschdorf und Pappritz  | <b>V-SW0141/17<br/>beschließend</b> |
| <b>10.1</b> | Zurückstellung der Vorlage V-SW0141/17 auf die nächste Sitzung des Ortschaftsrates   | <b>A-SW0060/17<br/>beschließend</b> |
| <b>11</b>   | Informationen  |                                     |
| <b>11.1</b> | Info Stand Hochlandfest  |                                     |

**Nicht öffentlich**

- 12** Einwendungen zur zu den Niederschriften der 36. Sitzung vom 23.05.2017 und der 37. Sitzung vom 12.06.2017
- 13** Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Grundstücksangelegenheiten **V-SW0140/17  
beschließend**
- 14** Sonstige Anfragen der Ortschaftsräte und Informationen

## öffentlich

### Einleitung

Die OVin, Daniela Walter, erklärt vor Eröffnung der Sitzung Folgendes:

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortschaftsrat mit 14 Mitgliedern beschlussfähig ist. Sie gibt folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt: TOP 6 wird aufgrund von Krankheit zweier Mitarbeiter des Umweltamtes vertagt.

Die OVin eröffnet die Sitzung und fragt, ob es Anträge zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, beginnt Sie mit ihrem Bericht.

### **1 Bericht der Ortsvorsteherin**

Die Schließung der Deutschen Post-Filiale in Weißig zum 30. Juni betreffe nahezu jeden Haushalt, was mit massivem Unverständnis aufgenommen wurde. Sie habe am 21. Juni zufällig von der Schließung erfahren und beauftragte die Verwaltung am gleichen Tag damit, die Gründe zu erfragen. Die Recherchen ergaben, dass der filialbetreibende Geschäftspartner der Deutschen Post vorfristig aus wirtschaftlichen Gründen gekündigt habe. Die Deutsche Post bemühte sich daraufhin bisher erfolglos um einen neuen Geschäftspartner. Die Bemühungen würden andauern und werden seitens der Ortschaft im Rahmen aller Möglichkeiten unterstützt. Es stelle sich allerdings die Frage, wie die Rahmenbedingungen der Deutschen Post gesetzt sind, wenn eine gut frequentierte Poststelle aus wirtschaftlichen Gründen aufgegeben werde. Sollte es nicht gelingen einen neuen Geschäftspartner zu finden, so bleibe die Poststelle geschlossen. Einige Leistungen werden im Presseshop des EKZ Weißig angeboten, jedoch schließe dies nicht die Paketdienstleistungen ein. Hierzu werde u. a. auf die Epostfiliale und das Filialnetz der Deutschen Post in der Umgebung hingewiesen. Die Aufforderung sein Paket künftig in Großerkmannsdorf abzuholen sorge für viele Beschwerden, zumal durch Fahrtkosten erhebliche Mehrkosten für die Bürgerinnen und Bürger entstehen würden sowie der begrenzten Anfahrtsmöglichkeiten mit ÖPNV im außerstädtischen Bereich. Nach Aussage der Post sei der Oberbürgermeister im Rahmen eines für diese Fälle üblichen „Benehmensregelungsschreiben“ informiert worden, jedoch erfolgte keine Information an die Ortschaft. Man werde das Thema begleiten und sich um verträgliche Lösungen bemühen.

Ein weiteres Thema welches für erheblichen Unmut sorge, sei die Schließung des Marienbades zum heutigen Tag. Dies habe sie am 2. August aus dem Radio erfahren. Presseseitig sei als Grund für die Schließung angegeben, dass im Marienbad aufgrund von Bauarbeiten am Weißiger Wiesengraben kein Wasser mehr ankomme. Der Erhalt des Marienbades sei Bestandteil des Eingemeindungsvertrages (EGV) und es sei somit inakzeptabel, dass die Ortschaft nicht in die Entscheidung zur Schließung des Bades einbezogen wurde. Noch am selben Tag habe sie sich in einem Schreiben an den Oberbürgermeister gewandt mit dem Verweis, dass bei der Vorstellung des Projektes im Ortschaftsrat explizit darauf hingewiesen worden sei, dass die bestehende Wasserzuführung für das Marienbad vom südlichen Teil der B6 bei der Maßnahme zur Errichtung des Wiesengrabens nicht unterbrochen werden dürfe, da diese unbedingt zur Betreibung des Bades erforderlich sei. Das Umweltamt habe erklärt, dass die Wasserversorgung gesichert bleibe. Der Oberbürgermeister sei gebeten worden, unverzüglich dafür Sorge zu tragen, dass die Betreibung des Bades wieder erfolge und um eine entsprechende Erklärung bis zur heutigen

Sitzung des Ortschaftsrates. Bisher liege dazu nichts vor. Auf Nachfrage habe man erfahren, dass der Vorgang an den Geschäftsbereich 1 gegangen sei, aber aufgrund der Zuständigkeit an die Bäder GmbH verwiesen wurde und so kurzfristig keine Aussage möglich sei.

In den letzten Monaten habe auch die Verringerung des Leistungsangebotes mit dem Fahrplanwechsel zum 03.01.2017 der Linie 61 für massive Beschwerden gesorgt. Auch hier habe sich die OVin beschwerdeführend an die Stadtverwaltung und die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) gewandt und auf den EGV verwiesen, wobei es keine Verschlechterungen im ÖPNV geben dürfe und dieser den aktuellen Entwicklungen anzupassen sei. Die DVB informierten, dass ab dem heutigen Tag folgende Änderungen wieder in Kraft treten:

- die Expressfahrten am Nachmittag verkehren wieder über die Radeberger Straße. Somit sei das Wohngebiet Radeberger Straße wieder ganztagig im Berufsverkehr an den 10-Minuten-Takt angeschlossen
- die Südstraße werde weiterhin nicht von den Expressfahrten bedient. Dafür werde die Übergangszeit vom Pendelbus von Weißig nach Bühlau angepasst, so dass der Umstieg auf den weiterführenden Bus der Linie 61 in Weißig sicherer werde

Dies sei nur zum Teil zufriedenstellend. Sie werde sich weiter um die Wiederherstellung der bisherigen Verbindungen in der Südstraße in Weißig einsetzen.

#### **Zu den Baumaßnahmen der Ortschaft Schönfeld-Weißig:**

##### **- OT Schönfeld, Borsbergstraße zwischen Haus-Nr. 2 und Haus-Nr. 5**

Fahrbahninstandsetzung durch die Fa. DGS Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH Radebeul wird vorauss. in den Oktoberferien durchgeführt

##### **- OT Malschendorf, Schönfelder Straße**

Fahrbahninstandsetzung Schönfelder Straße von Zur Hohle bis Zur Sandgrube– Einbau von Asphalt in der 32. KW

Anschließend erfolgt die Instandsetzung des Abschnittes von Zur Sandgrube bis Krieschendorfer Straße 6/8 – Abschluss der Arbeiten vorauss. Ende September

##### **- OT Pappritz, Straße des Friedens**

Mit dem 3. Bauabschnitt von Am Dorfteich bis Birkenstraße wurde Anfang Juli begonnen.

##### **OT Weißig, Forststraße**

Die Arbeiten zum Kanalneubau werden planmäßig fortgesetzt. Derzeit werden nur Arbeiten in der Anliegerstraße durchgeführt.

Die Spielplätze in Schullwitz und Cunnersdorf seien nun übergeben. Sie bedauere, dass dies nicht im würdigen offiziellen Rahmen erfolgt sei. Persönlich habe sie zu keinem der Termine eine Information durch die Verwaltung erhalten.

#### **seit 12.06.2017 fanden folgende Veranstaltungen statt:**

17./18.06.2017 - 23. Dorf- und Kinderfest Schullwitz mit 12. Teichmeisterschaft

22./23.07.2017 - Agilityturnier / SG Schönfeld, Hundesport mit ca. 100 Teilnehmern

**bis zur nächsten ORS finden statt:**

12.08.2017 - 10 Jahre Fanfarenzug Schönfelder Hochland / SG Weißig

26.08.2017 - Sportfest Leichtathletik / SG Weißig

27.08.2017 - 25 Jahre Heimatverein Schönf. Hochland e. V., Kleinbauernmuseum Reitzendorf

03.09.2017 - 2. Schullwitzer Trödelmarkt

08.-10.09.2017 - 21. HOCHLANDFEST

22.-24.09.2017 - 700-Jahr-Feier Eschdorf

**2 Bürgerfragestunde**

Es gab keine Anfragen der anwesenden Bürger.

**3 Einwendungen zu den Niederschriften der 36. Sitzung vom 23.05.2017 und der 37. Sitzung vom 12.06.2017**

Der OVin liegt eine Anzeige von OSR Dr. Schnoor vor, was das Protokoll der Sitzung vom 23. Mai betreffe. Bei der von Frau Bohländer zitierten Person handelt es sich nicht um einen "Dr. Förde", sondern um Prof. Böckenförde. (*Seite 12 Mitte*). Die Änderung wird berücksichtigt.

**4 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 37. Sitzung vom 12.06.2017**

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

<b>5</b>	<b>Öffentlicher Dienstleistungsauftrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Müller Busreisen GmbH zur Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten</b>	<b>V1745/17 beratend</b>
----------	---	------------------------------

Herr Wittstock, Verkehrsplaner des Stadtplanungsamtes stellt anhand einer Präsentation die Hintergründe vor (Anlage der Niederschrift).

Statt bisher 8 Jahre gelten die Genehmigungen dann für 10 Jahre. In diesen 10 Jahren seien Änderungen möglich. Diese neuen EU-rechtlichen Regeln sollen zu mehr Transparenz führen. Am Stichtag 18. Mai 2018 laufe die jetzige Konzession aus und werde dann für die nächsten 10 Jahre weitergeführt. Es gebe die Möglichkeit, die Leistungen fortzuschreiben. D. h. wenn bestimmte Bedingungen (verkehrliche Sinnfälligkeit, bauliche Machbarkeit, Finanzierung) erfüllt seien, könne auch etwas verändert werden. Für Fragen stehen er und Herr Müller gern zur Verfügung.

OSR Behr

spricht die Möglichkeit der Veränderungen an. Bei der Buslinie 98 C gebe es nach wie vor Nachholbedarf. Das Straßen- und Tiefbauamt (STA) habe damals die Zusage gegeben, wenn die Hochlandstraße fertig sei, werde der Bus bis nach Pillnitz fahren. Nach seiner Auffassung könne der OSR nur zustimmen, wenn die Weiterführung der Buslinie 98 C komme.



OSRin Schreiter

fügt an, dies betreffe auch den Schülerverkehr nach der Aufweitung der Gönnsdorfer Straße.

Herr Wittstock antwortet, das Stadtplanungsamt könne Änderungen im Liniennetz nur umsetzen, wenn die Voraussetzungen (bauliche und finanzielle Voraussetzungen, Genehmigung durch den Straßenbaulastträger) gegeben seien. Das Problem sei, dass dies bisher nicht gegeben sei. Bei der Stadt gebe es geteilte Verantwortlichkeiten und es können nur realisierbare Dinge berücksichtigt werden. Die Fortschreibung sei im Vertrag unter § 4 *Leistungsänderung* geregelt. Es gebe mehrere Varianten, einmal von der Stadt oder vom Unternehmen initiiert. Das Problem sei jedoch, solange die Genehmigungen fehlen, könne es nicht mit aufgenommen werden.

Die OVin

erklärt, nun könne man der Vorlage zustimmen ohne Ergänzungen oder man zähle die Ergänzungen auf.

OSR Behr

schlägt vor, dass der OSR nur unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen könne.

- Sicherstellung der Linienführung der Buslinie 98 C
- Aufweitung der Weißiger Landstraße

Dies seien die Bedingungen für die Befürwortung.

OSR Kubista

entgegnet, es sei wichtig, der Vorlage so zuzustimmen, der OSR sei nur beratend tätig. Der Dienstleistungsauftrag werde sonst nicht geschlossen und dies sei nicht zielführend.

OSR Behr

antwortet, die genannten beiden Maßnahmen seien seit 10 Jahren versprochen und man wolle ernst genommen werden. Man sei mit dem Busunternehmen Müller sehr zufrieden. Herr Müller habe selbst zugesagt, dass für das Unternehmen die Befahrung keine Schwierigkeiten machen würde, jedoch lehne es der Baulastträger ab. Vielleicht sollte ein Zeitlimit gesetzt werden um Druck zu machen.

OSR Quast ab 19:56 Uhr anwesend.

Die OVin

erklärt zum Verfahren, dass es um eine Machbarkeitsvorlage gehe. Es sei unstrittig, dass man der Vorlage so zustimme, man jedoch Wert darauf lege, dem Stadtrat aufzuzeigen, dass man noch offene Maßnahmen habe. Dies sei die Umsetzung der Buslinie 98 C von Borsberg nach Pillnitz sowie der Busverkehr über die Weißiger Landstraße (nach Aufweitung). Sie schlage daher vor, der Vorlage zuzustimmen und vom Oberbürgermeister die Umsetzung der bisher gefassten Beschlüsse zur Buslinie 98 C sowie die notwendige Buslinienführung für den Schülerverkehr nach Aufweitung der Weißiger Landstraße zu fordern. Sie bringt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss SW38/01/2017****BESCHLUSSEMPFEHLUNG**

1. Die Müller Busreisen GmbH wird auf der Grundlage des angefügten öffentlichen Dienstleistungsauftrages betraut, Busverkehrsleistungen für das Linienbündel Dresden-Ost mit den Buslinien 98 A – C, 228 und 229 mit Wirkung zum 13. Mai 2018 zu erbringen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, den angefügten öffentlichen Dienstleistungsauftrag für die Landeshauptstadt Dresden zu unterzeichnen.
- 3. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig fordert den Oberbürgermeister zur Umsetzung der bisher gefassten Beschlüsse zur Umsetzung der Buslinie 98 C (Borsberg/Pillnitz) sowie der für den Schülerverkehr notwendigen Buslinienführung über die Weißiger Landstraße in Gönnsdorf, nach deren Aufweitung, auf.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6 Information zur Bewirtschaftung, Nutzung, grundsätzlicher Probleme (Bewuchs, Geruchsbelästigungen) und Maßnahmen an stehenden Gewässern (Teiche) in der Ortschaft Schönfeld-Weißig; BE Vertreter des Umweltamtes**

Vertagung

- 7 Sitzungstermine des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig für das Jahr 2018** **V-SW0133/17  
beschließend**

**Beschluss SW38/02/2017**

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt folgende Sitzungstermine im Jahr 2018:

29. Januar	28. Mai	22. Oktober
26. Februar	18. Juni	12. November
26. März	13. August	10. Dezember
23. April	10. September	

Die Ortsvorsteherin ist ermächtigt, abweichend zu den vorgenannten Terminen, den Ortschaftsrat einzuberufen. Eine erneute Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**8 Vorschlag für die Besetzung der Schiedsstelle Loschwitz mit einer Protokollführerin/einem Protokollführer V-SW0135/17 beschließend**

Frau Trück stellt sich den OSR vor. Sie habe in ihrem Berufsleben als Personalleiterin in einer Landeseinrichtung des Freistaates Sachsen Erfahrungen im Konfliktmanagement sammeln können. Seit Mai d. J. sei sie kommissarisch mit dieser Aufgabe betraut und unterstützt die Friedensrichterin mit der Protokollführung.

**Beschluss SW38/03/2017**

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig schließt sich der Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Loschwitz zur Besetzung der Schiedsstelle Loschwitz/Schönfeld-Weißig mit einer Protokollführerin durch Frau Liane Trück an.

Abstimmung: Zustimmung  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**9 Verwendung von Investitions- und Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Heimat- und Traditionspflege**

**9.1 Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Heimat- und Traditionspflege V-SW0138/17 beschließend**

**Beschluss SW38/04/2017**

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an den Elternrat der ASB-Kita „Eschdorfer Knirpse“ für das Sommerfest am 12.08.2017 i. H. von 350,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Wegen Befangenheit der Ovin stellt OSR Behr den Antrag der SG Weißig vor und bringt diesen zur Abstimmung:

**Beschluss SW38/05/2017**

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die SG Weißig e. V. für Trainingsmaterial, Logistik und Wettkampf-/Trainingskleidung durch den Aufstieg der A-Junioren in die Landesklasse i. H. von 1.500,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung  
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Ovin Walter war nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgenommen.

**9.2 Gestaltung der Wanderhütte Hornweg/Alter Bahndamm****V-SW0139/17  
beschließend**

Die OVin

erklärt, die durch Vandalismus und wiederholten Beschmierungen vorhandene Wanderhütte am Hornweg/Alter Bahndamm sei durch den Künstler Alexander Neumann neu gestaltet worden. Die Verwaltung habe den OSR um Unterstützung gebeten. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 2.058,70 Euro. Aus dem Budget der OVin wurden 858,70 Euro vorgestreckt.

OSR Kubista

fragt, ob dies ein nachträglicher Beschluss sei.

Die OVin bejaht dies.

**Beschluss SW38/06/2017**

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig unterstützt die Gestaltung der durch Vandalismus wiederholt beschmierten Wanderhütte an der Wegekreuzung Hornweg und Alter Bahndamm durch Herrn Alexander Neumann entsprechend seines Kostenvorschlages vom 01.06.2017 mit einem Zuschuss in Höhe von 858,70 Euro aus den der Ortschaft Schönfeld-Weißig verfügbaren Verfügungsmitteln an den Gesamtkosten in Höhe von 2.058,70 Euro.

Abstimmung: Zustimmung  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10 Auftrag zur Vorbereitung und Durchführung des Bauantragsverfahrens für die neuen Jugendclubstandorte in Eschdorf und Pappritz****V-SW0141/17  
beschließend**

Die OVin

erklärt, in Ergänzung zum Beschluss der OSR-Sitzung vom 12. Juni soll es heute um die Vorbereitung des Bauantrages gehen. Da es in den Zuständigkeiten Änderungen gegeben habe (da die Ortschaft keinen Verein beauftragen könne) müsse der Beschlussvorschlag umformuliert werden. Sie übergibt Herrn Behr das Wort.

OSR Behr

sagt, der Jugendclub in Eschdorf müsse aufgrund der Verlegung der S177 umgesetzt werden. Aufgrund von Schwierigkeiten mit den Anliegern auf der Schulstraße, müsse der JC Pappritz auch umverlegt werden. Man habe sich mit dem Stadtplanungsamt (SPA) und dem Umweltamt (UA) dahingehend verständigt, dass der JC Eschdorf auf den Alten Bahndamm in Schullwitz verlagert wird und der Pappritzer JC zwischen der Feuerwehr Pappritz und Reiterhof untergebracht werde. Das SPA warte auf einen Beschluss des OSR damit es losgehen könne. Da der OSR keinen Verein damit beauftragen könne, soll der Beschluss so formuliert werden: „In Ergänzung des Beschlusses SW37/01/2017 vom 12.06.2017 beauftragt der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig die Verwaltung mit der Aufgabe, bauantragsfähige Unterlagen für den Neubau der Jugendclubs in Eschdorf und in Pappritz bis zum 30.09.2017 vorzubereiten und der Ortsvorsteherin vorzulegen.“ Dies heiße, die verwaltungstechnischen Dinge (Abstimmung der Ämter) und des zuständi-

gen Ingenieurbüros werde über die Verwaltung laufen. Wenn die Genehmigungsfähigkeit vorliege, werde es vom OSR beschlossen.

Die OVin

ergänzt, dass es Anfang des Jahres im Jugendhilfeausschuss (JHA) u. a. um die Förderanträge für die Jugendclubbetreuung im Schönfelder Hochland gegangen sei. Man habe damals beschlossen da im Stadtraum 7 (Loschwitz/Schönfeld-Weißig) zu viele Fachkräfte tätig seien, die mobile Jugendbetreuung bei der UG Leben, Straßenkreutzer, Roter Baum anzusiedeln. Daran sei die Ortschaft nicht beteiligt worden. Der Erhalt der Jugendclubs sei eine Festschreibung laut Eingemeindungsvertrag. Im JHA sei nun beschlossen worden, dass über den Gesamtetat von 70 TEUR eine Einigung zu erfolgen habe. Aktuell sei die Stelle mit 45 TEUR und einer halben Stelle bewertet für die Betreuung der Jugendclubs. Dazu gehören auch Aufgaben der Räumlichkeiten. Man habe am 27.07.2017 mit Frau Günther vom OA Loschwitz, den beiden Vereinen, dem Jugendamt und ihr Einigung darüber erzielt, dass die Jugendclubbetreuung beim Verein zur Förderung der Jugend bleiben könne. Ein besonders großes Anliegen von Frau Greif vom Jugendamt sei es gewesen, dass man schnell eine Lösung für den Pappritzer Jugendclub finde, da sich die Störungen in der Nachbarschaft zuspitzen würden. Am 24.08. soll dem im JHA so zugestimmt werden und Loschwitz bleibe als Anlaufstelle erhalten. Das SPA warte nun auf den Bauantrag, daher die heutige die Beschlussvorlage.

OSRin Schott

habe zur letzten Sitzung nicht teilnehmen können. Sie möchte wissen, ob der Jugendclub Pappritz in den gesamten Prozess involviert worden sei.

Die OVin

antwortet, dass der Jugendclub involviert sei und zur letzten Sitzung vier Mitglieder anwesend gewesen seien.

OSRin Schott

fragt, ob beim JHA auch Mitglieder des Jugendclubs Pappritz anwesend waren.

Die OVin

antwortet, in der OSR-Sitzung seien sie anwesend gewesen.

OSRin Schott

möchte wissen, ob es dort eine Zustimmung durch den Jugendclub gab.

Die OVin bejaht dies.

OSRin Schott

erklärt, aus den Ausführungen des Herrn Behr habe sie vernommen, dass das Gebäude zwischen der Pappritzer Feuerwehr und dem Reiterhof angesiedelt werden solle. Sie fragt, ob es dazu schon genauere Vorstellungen bzw. Aufrisse gebe.

OSR Behr

antwortet, man habe in der letzten Sitzung über den Standort gesprochen. Diese Standorte seien mit dem UA und dem SPA abgestimmt. Die Zeit dränge wegen des Baus der S177, die Umfahrung von Eschdorf soll demnächst beginnen. Es gebe jedoch erst dann eine Bauerlaubnis, wenn

die Bedingungen für den Jugendclub geklärt seien und sicher sei, dass er die Unterstützung des OSR erhalte. Für den Pappritzer Jugendclub gebe es laufend Beschwerden, er werde deshalb in Kürze mit der zuständigen Bearbeiterin des UA eine Vor-Ort-Begehung machen. Wenn man sich nicht beeile, müsse der Jugendclub geschlossen werden. Wichtig sei, dass die Jugendlichen ein Domizil haben.

OSR Eckelt

sagt, wenn die Verwaltungsstelle jetzt die Aufgabe erhalte, bitte er darum, dass dies etwas präzisiert werde, was genau geplant werden soll.

Die OVin

antwortet, dass es sich um die Unterlagen handelt, welche für einen Bauantrag benötigt werden. Die Formulierung sei damit klar. Frau Schott dürfe nur noch eine Frage stellen, da sie bereits vier Fragen stellte.

OSRin Schott

antwortet, dies stehe nicht in der Geschäftsordnung.

Die OVin

antwortet zwei Nachfragen seien zulässig.

OSRin Schott

nimmt Bezug auf ihre vorige Frage nach einem Aufriss. Wie sie den Ausführungen entnehmen konnte, scheint es bereits kartografische Darstellungen zu geben.

Die OVin

erklärt, diese haben zur letzten ORS vorgelegen. Wenn Frau Schott nicht da war, sei das jetzt nicht das Problem, die Niederschrift lag ihr vor.

OSRin Schott

antwortet, ihre konkrete Frage, ob es bereits einen Aufriss gebe, sei nicht beantwortet worden und Herr Eckelt äußerte auch seine Bedenken. Sie möchte ihre Fragen beantwortet wissen. Sie befürwortet, dass im Bauausschuss dies vorher erörtert werde, bevor solche Entscheidungen getroffen werden. Sie schließe sich dem Wunsch an, wenn der JHA einen Beschluss fassen sollte, könne abgewartet werden und dann entschieden.

Die OVin fragt Frau Schott, ob dies als Antrag gewertet werden soll.

OSRin Schott

formuliert, dass sie hiermit den Antrag stelle, den Beschlussvorschlag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Die OVin lässt über den Antrag abstimmen.

**10.1 Zurückstellung der Vorlage V-SW0141/17 auf die nächste Sitzung des Ortschaftsrates**

**A-SW0060/17 beschließend**

**Beschluss SW38/07/2017**

Ortschaftsrätin Frau Schott stellt den Antrag, die Vorlage V-SW0141/17 auf die nächste Sitzung des Ortschaftsrates zurückzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ablehnung

Ja 4 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0

Die OVin liest den geänderten Beschlussvorschlag vor.

OSR Kubista

gibt zu bedenken, dass wenn die Verwaltung jetzt beauftragt werde, ob dies der Verwaltung bereits bekannt sei, da die Frist bis 30.09.2017 sehr sportlich sei. Was man heute an Unterlagen bekommen habe, sei mangelhaft. Er fragt, ob die Pläne bereits vorhanden seien und was die Verwaltungsstelle konkret tun solle.

OSR Behr

stellt klar, dass zur letzten OSR-Sitzung am 12.06.2017 folgendes gesagt wurde:

- für den JC Eschdorf sei in Schullwitz ein Containerstandort vorgesehen

Er fragt, wer sich nicht daran erinnern könne und einige OSR meldeten sich.

- für den JC Pappritz sei ein monolithischer Bau vorgesehen, da das SPA einen Container ablehne. Das SPA habe den Hinweis gegeben, dass es daran interessiert sei, sich an der Planung zu beteiligen, da am nebenstehenden Gerätehaus ein Synergieeffekt zu finden sei. Ohne den Beschluss können keine baurechtlichen Unterlagen erstellt werden. Es sei über die Flächen, die Erschließung gesprochen worden, welche vorbereitet werde sowie die Kostenschätzung für den monolithischen Bau. Ohne den Beschluss gehe es nicht weiter und die S177 könne nicht gebaut werden, da einige OSR nicht da waren und es vertagt werden solle.

Die OVin

ergänzt, den OSR liege die Niederschrift der letzten Sitzung vor, welche am Anfang der Sitzung ohne Einwände bestätigt wurde. Sie liest daraus vor: „Anhand einer Präsentation wurden die alten und neuen Standorte vorgestellt“. Man habe mit dem SPA gesprochen, dies sei auch in der letzten Sitzung dargestellt worden. Auch das Jugendamt sei als Teil der Verwaltung involviert, wie die Verwaltung es bei sich verteilt, sei nicht Sache des OSR.

OSRin Schott

erklärt, dass die Präsentation nicht Bestandteil der Niederschrift sei.

Die OVin

antwortet, möglicherweise sei sie in den Vorlagen gewesen.

OSR Behr

sagt, es seien lediglich Lagepläne gezeigt worden.

Die OVin

antwortet, es sei über Frau Schotts Antrag soeben abgestimmt worden, sie bringe jetzt ihren Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Beschluss SW38/08/2017**

In Ergänzung zum Beschluss SW37/01/2017 vom 12.06.2017 beauftragt der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig die Verwaltung mit der Aufgabe, bauantragsfähige Unterlagen für den Neubau der Jugendclubs in Eschdorf und in Pappritz bis zum 30.09.2017 vorzubereiten und der Ortsvorsteherin vorzulegen.

Abstimmung: Zustimmung  
Ja 11 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

## **11 Informationen**

### **11.1 Info Stand Hochlandfest**

Frau Kuntze wird gebeten zum aktuellen Stand zu berichten.

Das Motto des 21. Hochlandfestes lautet „Märchenhaftes Hochlandfest“ und findet vom 8.-10. September statt. Beginn ist Freitagabend im Festzelt mit einer karibischen Nacht. Am Samstag feiern dort die Partypiloten und am Sonntag findet das Abschlusskonzert mit der Band Scirocco auf der Bühne statt und danach folge das Abschlussfeuerwerk.

Zum Bühnenprogramm am Samstag: Eröffnung durch Programm der Kindergärten und Schulen, danach Kinderprogramm Abenteuer und Action „Asterix und Obelix“, Charmin´ Tunes lassen den Tag musikalisch ausklingen. Der Sonntag beginnt mit Frühschoppen mit den Hotspurs sowie einer tierischen Zirkusshow. Um 18 Uhr findet das Abschlusskonzert in Abwechslung mit einem Live-DJ statt. Am Sonntag findet wieder der Schlepper-Biathlon statt und um den Markt herum seien Märchen angesiedelt. Der Markt werde zur Parkverbotszone erklärt. Die Anwohner und ansässigen Firmen seien schriftlich informiert und Anwohnerparkausweise verteilt. Das Ordnungsamt werde dies überwachen, da aus der Erfahrung heraus mit Falschparkern vor Ein- und Ausfahrten und sowie Feuerwehrzonen, zu rechnen sei. Durch die anstehende Bundestagswahl sei die Plakatierung auf öffentlichen Plätzen und Straßen untersagt. Sie bittet die OSR in ihrem Ortsteil um Mithilfe inwieweit in privaten Grundstücken Plakate aufgehängt werden dürfen. Auf Verkehrsschildern und Brückengeländern sei es nicht gestattet. Flyer wurden bis in die Lausitz verteilt. Radio- sowie Straßenbahn- und Dresden-Fernsehen-Werbung sei veranlasst.

Ein großes Thema sei die Sicherheit. Die Security-Firma habe sich in den letzten Jahren gut bewährt. Zusätzlich zu den Abendveranstaltungen und zur Nachtwache stelle sich die Frage, ob auch eine Tagessecurity mit 2 Personen anzurufen sei, da Frau Kuntze nicht über zehn Stunden hinaus im Dienst sein dürfe. Bei Vorfällen am Tag müsse die Polizei verständigt werden. Man habe kein Revier mehr in der Nähe und die Sicherheitsbestimmungen werden immer schärfer. Sie bittet den OSR um Feedback, ob dieser den Vorschlag einer Unterstützung durch eine Security-Firma mittrage.



OSR Preussler

nimmt auf die Aussage Bezug, dass das Ordnungsamt präsent sein werde und Kontrollen durchführe. Er fragt, ob man die Mitarbeiter als Polizeibehörde bei Problemen tagsüber nicht einsetzen könne.

Frau Kuntze antwortet, dies könne man schon, die Mitarbeiter seien jedoch vorwiegend für den ruhenden Verkehr eingesetzt. Sie als Veranstalter sei auch in der Pflicht, wenn etwas passiere und sie im Dienst sei. Nach der Erfahrung mehrere Schlägereien zu schlichten, sei sie zu dem Entschluss gekommen, dass dies gefährlich für sie werden könne. Eine Sicherheitsfirma könne brenzliche Situationen besser einschätzen und entschärfen.

OSR Preussler

stimmt dem Vorschlag über eine Tages-Security zu, damit die Leute das Gefühl haben, dass dem Veranstalter deren Sicherheit wichtig ist.

OSR Behr

erklärt, dass man es sich einfach mache und die ganze Organisation einer Mitarbeiterin aufbürde. Auf der anderen Seite habe man ein leistungsstarkes Ordnungsamt, welches nicht nur Verwarnungen erteilt, sondern für die Sicherheit im Marktbereich zu sorgen habe. Wenn man der Tischvorlage zustimme, soll dies nicht als Entlastung des Ordnungsamtes gewertet werden. In Vorbereitung des Festes, dazu habe es auch Abstimmungen mit dem Personalamt der Stadt gegeben, müsse es Arbeitszeitverlagerungen geben, damit an den Festtagen das Personal zur Verfügung stünde. Die Stadt tue das beim Stadtfest und anderen Festen auch. Zwei Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma seien auch auf Unterstützung angewiesen.

OSRin Franz

spricht sich als Teilnehmerin mit der Sternwarte Gönnsdorf für die Sicherheit aller Anwesenden aus.

OSRin Schreiter

fragt nach den Kosten für die zwei Mitarbeiter.

Frau Kuntze erklärt, dass bei zwei Einsatzkräften á 9 h mit 736,84 Euro zu rechnen sei.

Die OVin bringt die Tischvorlage zur Abstimmung:

### **Beschluss SW38/09/2017**

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stimmt der Tischvorlage zu, beim 21. Hochlandfest eine Tages-Security mit zwei Einsatzkräften für den Samstag und Sonntag in der Zeit von 10 bis 19 Uhr zu beauftragen, um eine zusätzliche Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Aussteller zu gewährleisten. Die Kosten betragen 736,84 Euro brutto.

Abstimmung: Zustimmung  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Frau Kuntze fährt fort. Zu den Stromanschlüssen am Schloss Schönfeld habe die DREWAG sie darüber informiert, dass die Baustromverteiler am 11.09. abgebaut werden müssen, da diese nur noch für zwei Jahre stehen dürften. Die Bauanschlusskosten betragen pro Verteiler 300 Eu-

ro, welches mit weiteren Kosten verbunden sein könne. Sie bittet um eine Festlegung inwieweit ein Festanschluss am Schloss Schönfeld angedacht werden könne. Dies betreffe jährlich den Weihnachtsmarkt sowie aller zwei Jahre das HLF. Auch die DREWAG würde dies befürworten und schlägt einen Vor-Ort-Termin vor.

OSR Behr

befürwortet dies und schlägt vor, dass man einen ortsansässigen Elektriker mit einbeziehe.

Frau Kuntze erklärt, auch mit dem Hochbauamt müsse man sich bezüglich der Außenanlagen am Schloss verständigen.

Die OVin

legt fest, dass der OSR dies heute zur Kenntnis nehmen und man es für eine der nächsten Sitzungen vorbereiten werde.

OSR Walzog

fragt Frau Kuntze, ob das HLF in diesem Jahr personaltechnisch abgesichert sei und sie von der Verwaltungsstelle unterstützt werde. Wenn nein, warum nicht und ob der OSR etwas tun müsse.

Die OVin

unterbricht Herrn Walzog. Das HLF sei abgesichert, es gebe weiteren Klärungsbedarf. Dazu werde man in der nächsten OSR-Sitzung etwas sagen.

OSR Walzog

sagt, dies sei dann aber nach dem HLF.

Die OVin

führt weiter aus, Frau Kuntze sei in ihrer Position als Mitarbeiterin nicht berechtigt, diese Fragen zu beantworten. Da es sich um Personalangelegenheiten handelt, werde sie im nicht öffentlichen Teil noch einmal kurz darauf eingehen.

OSRin Schreiter

fragt nach der Bereitschaft der Kitas und Schulen in diesem Jahr.

Frau Kuntze antwortet, dass es auch in diesem Jahr eher schlecht aussehe. In diesem Jahr seien die Grundschule Schönfeld und Weißig, Oberschule Weißig, Kita Hutbergstrolche, Kita Wiesenfrösche und die Kita Hochlandsterne.

Die OVin dankt Frau Kuntze und beendet den TOP.

OSRin Schott erlaubt sich unter dem TOP Informationen noch eine Frage zu stellen.

Die OVin entgegnet, man habe keinen TOP Informationen.

OSRin Schott

möchte darüber informieren, dass bekannt geworden sei, dass das Grundstück der Alten Schule in Pappritz seit Mai zum Verkauf stehe.

Die OVin

unterbricht Frau Schott. Der TOP Informationen beziehe sich auf Informationen welche man aus der Verwaltung erhalte und nun habe man über das Hochlandfest informiert. Was Frau Schott ansprach, sei Sache des nicht öffentlichen Teils.

OSRin Schott

entgegnet, es gehe nicht um Personalien. Sie bittet darum zu Ende sprechen zu dürfen.

Die OVin

unterbricht erneut und fragt Frau Schott, ob sie noch Fragen zum HLF habe.

OSRin Schott

antwortet, der TOP HLF sei beendet worden und bevor der TOP geschlossen werde...

Die OVin

erklärt, im TOP Informationen können nicht querbeet Fragen gestellt werden. Sie verweist auf die Geschäftsordnung des OSR, in der geregelt sei, wann und wo Fragen gestellt werden dürfen. Diese können auch schriftlich eingereicht werden oder im nicht öffentlichen Teil gestellt werden. Dies habe Gründe welche bereits mehrfach diskutiert wurden. Sie beendet die Debatte.

OSRin Schott

antwortet, die OVin habe das Recht dazu, jedoch werde sie sich darüber beschweren, da sie gar nicht wissen können, worüber Frau Schott genau informieren wolle.

Die OVin

verweist erneut auf die Geschäftsordnung und zum Punkt Auskunftsrecht der Ortschaftsräte. Sie beendet den öffentlichen Teil um 20:40 Uhr.

Daniela Walter  
Ortsvorsteherin

Jenny Böttger  
Schriftführerin

Ortschaftsrätin  
Ortschaftsrat

Ortschaftsrätin  
Ortschaftsrat